

Unterstützend sind:

- Begleiter von zu Hause (Kuscheltier, Schnuller, ...)
- Bring- und Abholrituale entwickeln
- Verlässliche Bring- und Abholzeiten
- Gewohnheiten des Kindes übernehmen (Schlaf- und Essrhythmus, ...)
- Konstante Bezugsperson während der Eingewöhnungszeit
- Sie gewähren Ihrem Kind viel Zeit und Ihre volle Aufmerksamkeit

Abschied und Trennung:

Wenn Sie Ihr Kind in die Kinderkrippe gebracht haben, gehen Sie bitte niemals fort, ohne sich von Ihrem Kind zu verabschieden. Sie setzen das Vertrauen Ihres Kindes aufs Spiel und müssen damit rechnen, dass sich der Trennungsschmerz verschlimmert.

In den ersten Wochen nach der Eingewöhnungsphase ist es wichtig, Ihr Kind zur vereinbarten Zeit abzuholen. Bleiben Sie in der Abholphase nicht noch zum Spielen in der Einrichtung. Sie setzen Ihrem Kind falsche Signale, die sich negativ auf künftige Abhol-situationen auswirken. Mit dem Abschied von den Eltern verbindet Ihr Kind nicht die Vorstellung der Trennung, sondern dass Sie sicher wieder kommen und gemeinsam nach Hause gehen.



Bildquelle: fotolia.de 04/14



Elternbegleitete Eingewöhnungszeit für Kinder ab 6 Monate

DiE KiTA gemeinnützige GmbH
Klostergasse 8
95326 Kulmbach

Telefon 09221 / 92 92 - 0
Telefax 09221 / 92 92 - 97

www.die-kita.de



Partner im
Diakonie 
Verbund Kulmbach



- Kinderkrippe
- Für Kinder ab 6 Monaten

Elternbegleitete Eingewöhnungszeit

So gelingt der Start im Kindergarten

Elternbegleitete Eingewöhnungszeit

Wozu?

Bis zum Besuch der Kinderkrippe sind Sie die wichtigste Bezugsperson für Ihr Kind. Sie in der Nähe zu wissen, ist besonders wichtig, wenn es Neues zu beobachten oder zu erforschen gibt.

Kennen Sie das auch?

Ihr Kind geht auf Entdeckungsreise, ist vielleicht außerhalb Ihres Blickfeldes und kommt plötzlich zu Ihnen zurück und sucht ganz bewusst die körperliche Nähe zu Ihnen. Ein kurzer Kontakt genügt, Ihr Kind ist emotional gestärkt und geht weiter seinem Forscherdrang nach.

Aber eine längere Trennung von Ihnen, der Bindungsperson, erlebt das Kind als Stress-Situation und es kann nicht verstehen, warum ihm diese Trennung zugemutet wird.

Doch nach einer gelungenen Eingewöhnung hat Ihr Kind etwas ganz Wichtiges gelernt: Meine Mama oder mein Papa und ich können uns beruhigt voneinander verabschieden oder hat mir gezeigt, dass ich hier bedenkenlos bleiben kann und meine Erzieherin auf mich aufpasst.

Ich bin gut versorgt.



Eingewöhnung bei uns:



Wozu?

Jetzt ist es für Ihr Kind wichtig, dass eine Erzieherin unserer Kinderkrippe eine neue Bezugsperson in der neuen Umgebung wird. Dazu braucht es Ihre Hilfe, die sichere Basis der vertrauten Person. Dieses Gefühl der Sicherheit unterstützt die positive Entwicklung der Kinder. Die Kinder wachsen ausgeglichener und sozial kompetenter auf, sind kontaktfreudiger und haben enge Freundschaften. Und es ist nachweislich gut für die Gesundheit und das Wohlbefinden Ihres Kindes.

So gelingt die Eingewöhnung

Phase 1

- Der erste Besuch sollte nicht länger als 2 Stunden dauern.
- Ihr Kind soll Gelegenheit haben, sich mit der neuen Umgebung vertraut zu machen.
- Es ist wichtig, dass es seine Spiel- und Erkundungsaktivitäten frei bestimmen kann.
- Es bestimmt die Loslösung von Ihnen, wann es den sicheren Hafen verlässt, und es bestimmt die Rückkehr!
- Akzeptieren Sie es, wenn Ihr Kind wieder Ihre sichere Nähe braucht!
- Noch halten wir uns im Hintergrund und nutzen Spielsituationen, um mit Ihrem Kind in Kontakt zu kommen.



Phase 2

- Unser Kontakt zu Ihrem Kind wird weiter ausgebaut. Wir begleiten Sie und Ihr Kind beim Wickeln und Füttern, um gewohnte Rituale heraus zu finden.
- Ihr Kind erlebt Mutter/Vater und Erzieherin im Kontakt und spürt Sicherheit und Vertrauen.
- Nach und nach übernehmen wir in Ihrem Beisein die Versorgung Ihres Kindes.
- Sie überlassen es uns immer mehr, auf die Signale Ihres Kindes zu reagieren.

Phase 3 – Es ist soweit!

- Das Verhalten Ihres Kindes bestimmt den Zeitpunkt der ersten Verabschiedung.
- Sie verabschieden sich von Ihrem Kind, auch wenn es Tränen gibt.
- Sie verbleiben in der Kinderkrippe und kommen nach der vereinbarten Zeit zu Ihrem Kind zurück.
- Nach Ihrer Rückkehr endet der Kinderkrippenbesuch.

Phase 4

- Wir verlängern den Zeitraum der Trennung je nach Reaktion ihres Kindes.
- Sie bleiben in der Kinderkrippe!
- Nach Ihrer Rückkehr endet der Kinderkrippenbesuch!

Phase 5

- Sie halten sich nicht mehr in der Einrichtung auf, sind aber jederzeit erreichbar.

Die Länge der einzelnen Phasen sind je nach Kind unterschiedlich. Erst wenn sich ein Kind nach dem Abschied von Mama oder Papa von uns trösten lässt, uns als sichere Basis akzeptiert, Interesse an anderen Kindern und ihren Aktionen zeigt und zu spielen beginnt, ist die Eingewöhnung abgeschlossen.

Dies kann bereits nach 5 Tagen, oder auch nach 4 Wochen der Fall sein.

